



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK
DETMOLD 

Landesverband Lippe

Jahresbericht 2016

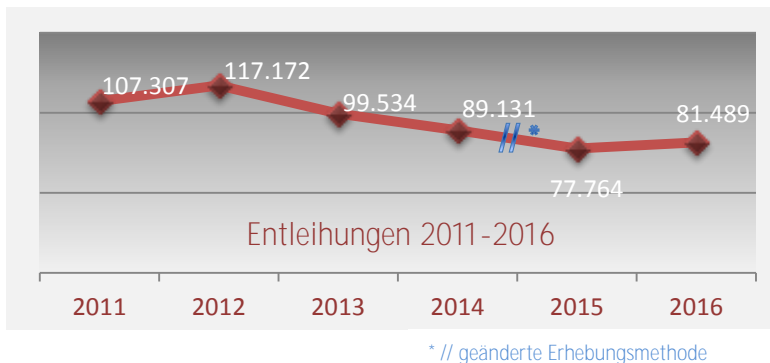


Einleitung

2016 ist viel hinter den Kulissen geschehen. Es galt, die Kooperation mit der Musikbibliothek zu leben, Erfahrungen zu sammeln und Routine zu gewinnen. Der Bestand im ersten Obergeschoss wurde überarbeitet: die in den Neubau umgezogene praktische und theoretische Musik hat eine Lücke hinterlassen, die mit Theologie und Religionswissenschaft gefüllt werden wollte; die Bestände Psychologie und Pädagogik aus der Musikbibliothek wurden integriert. Leider konnte die bauliche Situation im Erdgeschoss kaum verbessert werden. Zum Jahresende kam die schöne Nachricht, dass Fassade und Dach denkmalgerecht saniert werden könnten. Bund und Land unterstützen den Landesverband Lippe darin; damit wurde schon begonnen.

Nutzung der Bibliothek

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Nutzung des Bestandes durch Entleihungen leicht verstärkt. Dies könnte eine Folge der Kooperation mit der Musikbibliothek oder der Bestandspflege im Freihandbereich Theologie sein. Einen Trend wird man jedoch noch nicht ablesen können, zumal sich andere wesentliche Einflussparameter nicht verändert haben.



Die Etatlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verbessert; entsprechend sparsam und konzentriert wurden die Mittel zur Erwerbung aktueller Literatur eingesetzt. Bei der Aufenthaltsqualität sehen wir weiter Entwicklungspotential insbesondere im Erdgeschoss. Schöne Ideen und Pläne warten für die frühere Eingangshalle und den Katalograum auf Umsetzung.



Zahlen

33/45

Öffnungsstunden pro Woche
(Vorjahr: gleich)

248

Öffnungstage im Jahr
(Vorjahr: 238)

1.980

Aktive BenutzerInnen LLB
(Vorjahr: 2.022)

14.475*

Aktive Besuche
(Vorjahr: 12.590)

1.985

Lesesaalbesuche
(Vorjahr: 1.799)

81.489

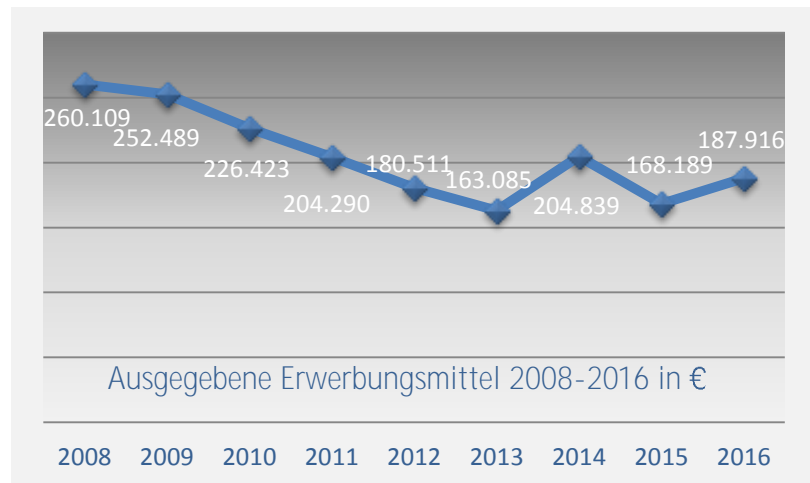
Entleihungen
(Vorjahr: 77.764)

76.888

gezählte Eingänge
(Juli-Dezember)

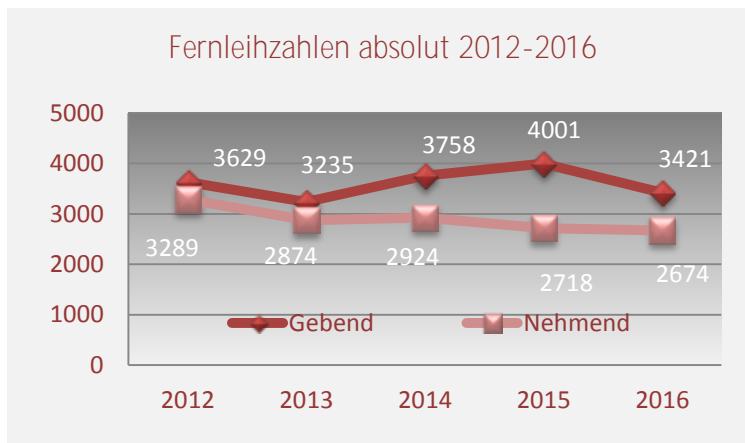
*Erläuterung: „BesucherInnen“ werden nicht erhoben. Die Zahl der „aktiven Besuche“ ist eine Annäherung; gerechnet werden: Summe der pro Monat „aktiven Benutzer“. Hinzuzählen wären: Lesesaalbesuche, TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Führungen, Tagesbesucher. (Tagesbesucher werden nicht ermittelt.)

Die Landesbibliothek stand dem Publikum im letzten Jahr so lange offen wie nie zuvor, nämlich **durchschnittlich 41 Stunden pro Woche**. Das ist insbesondere für die Nutzerinnen und Nutzer der früheren Theologischen Bibliothek der Lippischen Landeskirche eine Verbesserung, die in den letzten Jahren der Selbständigkeit eine durchschnittliche Wochenöffnungszeit von 16 Stunden genießen konnten. Erfreulich: in dieser Zeit wurde die Bibliothek auch stärker in Anspruch genommen als im Vorjahr. Die Zahl der Lesesaalbesuche stieg ebenso wie die Zahl der „Aktiven Besuche“. Eine neue statistische Zahl ist die Zahl der „gezählten Eingänge“; die Sicherungsgates im Foyer und in der Musikbibliothek zählen, wie oft und in welcher Richtung sie durchquert werden. Man wird diese Zahl nicht in „Besucher“ übersetzen dürfen, da hier a) auch Personal gezählt und b) nicht registriert wird, wie oft dieselbe Person das Gate durchquert.



Fernleihen: Vernetzte Informationsversorgung

Die wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland unterhalten mit der Fernleihe eine gemeinsame Infrastruktur, um auch hochspezielle Wünsche befriedigen zu können. Dies ist umso mehr von Bedeutung, je weiter die Eigenmittel zur Medienerwerbung sinken. Im letzten Jahr ist die Zahl der gegebenen Fernleihen in Detmold – im Einklang mit dem bundesweiten Trend – deutlich gesunken. Die nehmende Fernleihe blieb hingegen eine nachgefragte Dienstleistung.





Schülerführungen

Die Bibliothek bemüht sich darum, den Kontakt zu den Schulen zu intensivieren. Um den Bedürfnissen dieser Zielgruppe noch besser gerecht zu werden, erprobt die Bibliothek im kommenden Jahr (2017) das Format der Facharbeitensprechstunde, welches die Einführungen für die Schüler ergänzt. Auch das Angebot von Einführungen für Studierende will die Bibliothek künftig ausbauen. Der Altbestand eignet sich als Quelle und Grundlage für

die Beschäftigung im Rahmen eines Studiums der historischen Hilfswissenschaften; Studierende lernen hier, was die Beschäftigung mit alten Originalquellen an

Fähigkeiten und Kenntnissen erfordert. Dafür bieten sich Kooperationen mit den historischen Lehrstühlen der Universitäten in OWL an.

Zahlen

564

Schüler
(Vorjahr: 550)

26

Führungen
(Vorjahr: 24)

7

Schulen
(Vorjahr: 8)

Information und Auskunft

„Zwar weiß ich viel, doch möcht' ich alles wissen“, sagt Faust bei Goethe. Fragen an der Information gelten nicht nur dem Bibliotheksbestand und seiner Nutzung bzw. der Bitte um Unterstützung bei der Nutzung der Fernleihe. Fragen nach den Sonderbeständen erreichen die Bibliothek häufiger aus der Ferne; ihre Beantwortung nimmt in der Regel mehr Zeit in Anspruch. – Erfolgreiche Auskunftstätigkeit sorgt immer wieder für positives Feedback von Nutzerinnen und Nutzern (siehe nebenstehende Email).

In die Auskunftstätigkeit sind alle Fachkräfte eingebunden; gezählt werden allerdings nur die Anfragen, die an der Information vorgetragen werden oder in schriftlicher Form eingehen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Gesamtzahl der an der Information erteilten Auskünfte** deutlich gesunken (3.477 zu 4.397 in 2015). Eine Ursache dafür dürfte sein, dass einfache Fragen zur Benutzung seit der räumlichen Verlegung der Ausleihe ins Foyer bereits dort beantwortet werden.



*Email an die Bibliothek, 27.11.2016
"....It is still Thanksgiving weekend here and I just wanted to say I am so thankful I met you last year! I am hard at work on my dissertation chapter on Simon VI and so I think of you almost every day. My time spent in Detmold was so fruitful from a research point of view ... I am also writing a chapter to accompany the catalogue for an upcoming exhibit at the Landesmuseum on the Reformation in Lippe. Of course, I am writing about the Abraham paintings there and will be incorporating research from your library. I am so impressed with your online catalogue and the digitized parts of Simon VI's library - it has definitely helped me continue to research from afar.."
Holly Borham, Graduate student, Art and Archaeology Department, Princeton University, USA*

Kulturort: Veranstaltungen

Lesereihe „Deutschland, Deine Dichter!“ mit Anja Bilabel (Lauschatron) und Musik.

- o **21. Januar:** Teil III. „Heinrich Heine“
- o **5. Februar:** Teil IV. „Peter Hille“

3. März: Lesemarathon zu Goethes Italienischer Reise. Eine Veranstaltung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Lippe-Detmold.

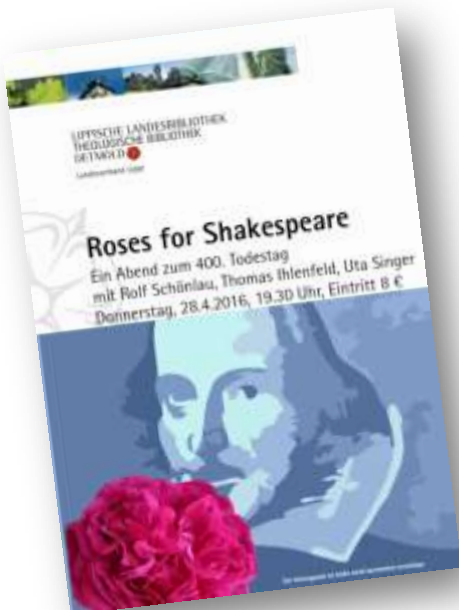
28. April: Roses for Shakespare. Ein Abend zum 400. Todestag von Rolf Schönlau, mit Thomas Ihlenfeld (Chitarrone) und Uta Singer (Sopran)

1. Mai: Matinée des Landestheaters zur Inszenierung von Georg Büchners Dantons Tod.

Lesereihe „Reisende“ mit Frank Meier.

- o **3. November:** Teil I. Engelbert Kaempfer: ein Lipper öffnet verschlossene Reiche.
- o **1. Dezember:** Teil II. Roald Amundsen: Ein Abenteurer zieht in die Eiswüsten.

10. November: „Da ist sie - Malwida! ... auf den Spuren Malwida von Meysenbugs von Detmold bis Sorrent.“ Vortrag von Frau Dr. Wilde-Stockmeyer (Meysenbug-Gesellschaft Kassel) auf Einladung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Lippe-Detmold.



Im Überblick

Neben der musikalisch-literarischen Lesereihe ergab sich eine schöne Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, die im März mit dem Lesemarathon zu Goethes „Italienischer Reise“ und im November mit einem Vortrag zu Malwida von Meysenbug zu Gast war. Im Herbst begann eine Lesereihe von Reiseberichten mit der Erinnerung an den großen Lemgoer Reisenden Engelbert Kaempfer.



8	96	8	518
Führungen (Vorjahr: 23)	Teilnehmer (Vorjahr: 305)	Veranstaltungen (Vorjahr: 8)	Teilnehmer (Vorjahr: 396)

Zahlen

Ausstellungen

Meysenbug in Detmold
in der Halle, vom 22.10. bis 18.11.2016

Das Detmolder Rathaus im Wandel der Zeit
in der Halle, vom 07.03. bis 27.05.2016

Leihgaben gingen 2016 an:

Badische Landesbibliothek in Karlsruhe
Thüringer Landesausstellung in Gotha
Kupfermuseum in Legnica (Polen)
Westfälische Pferdemuseum in Münster
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Dahlheim



Das Detmolder Rathaus im Wandel der Zeit



Bestandsentwicklung

8.074

Bestandszuwachs
(Vorjahr: 6.345)

1.198

laufende Zeitschriften
(Vorjahr: 1.211)

15.302

elektronische Zeitschriften
(Vorjahr: 15.286)

187.916 €

Ausgaben Erwerbung
(Vorjahr: 168.189 €)

davon

573

Theologie
(Vorjahr: 610)

davon

104

Theologie
(Vorjahr: 107)

davon

1.349

Theologie
(Vorjahr: 1.350)

davon

26.508 €

Theologie
(Vorjahr: 31.493 €)

2016 konnten einige schöne Titel für die Sondersammlungen erworben werden. Bemerkenswert ist darunter das in der Lemgoer Meyerschen Hofbuchhandlung 1778-1781 erschienene „Chemische Journal“ des Lorenz von Crell, die erste chemische Fachzeitschrift überhaupt, das im Bestand bisher fehlte. Auch ein Erinnerungsalbum aus dem Umkreis der Malwida von Meysenbug verdient Erwähnung (siehe nebenstehendes Blatt).



Dank gilt für ihre Unterstützung den Fördervereinen:



Erschließung

Die retrospektive Katalogisierung beschränkte sich im letzten Jahr ausschließlich auf theologischen Bestand; für weitere Retro-Erschließung blieb keine Zeit. Die Arbeiten wurden finanziell unterstützt durch den Förderverein der Theologischen Bibliothek und durch die Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt.

Die Statistik zeigt nur neu erfassten Altbestand. Unberücksichtigt bleibt, dass im letzten Jahr eine große Menge an Korrekturen an den Katalogdaten des 2013 übernommenen Theologischen Bestandes vorgenommen werden mussten.

Die Sacherschließung als Aufgabe des höheren Dienstes profitierte im Vergleich zu den Vorjahren davon, dass wieder alle drei Stellen besetzt waren.

Im Jahr retrokatalogisierte Bände



Exemplarsätze
Besitz LLB

470.963

Lippe
neue Datensätze

757
(2.367)

Literaturarchiv
neue Datensätze

585
(180)

Anteil online
katalogisierter Bestand

87%

verbale Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

1.538
(557)

klassifik. Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

4.966
(3.112)

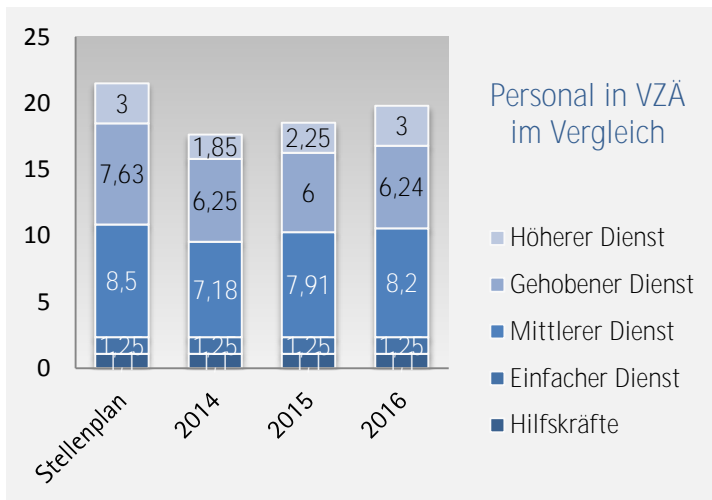


Personal und Entwicklung

Im letzten Jahr hat sich die Personallage verbessert, obwohl der Bibliothek im Vergleich zum Stellenplan noch **rund 1,5 VZÄ** fehlten und zwei längere Erkrankungen aufgefangen werden mussten. Erfreulicherweise konnte die wichtige Stelle in der Lippe-Sammlung nach dem altersgemäßen Ausscheiden der bisherigen Inhaberin nahtlos wiederbesetzt werden. In der Abteilung Medienbearbeitung wurde die Funktion der Teamleitung eingerichtet, um den internen Kommunikationsfluss zu verbessern und Abläufe zu verschlanken.

10 Praktikanten waren für **20 Wochen** im Haus. Seit August bildet die Bibliothek eine Fachangestellte für Medien und Informationsdienste aus.

2015 standen die RDA-Schulungen im Vordergrund der Fortbildungsmaßnahmen. 2016 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an insgesamt 37 Tagen zu einer größeren Vielfalt von Themen, u.a. zum Umgang mit Altbestand oder zum Verhalten im Brandfall geschult.



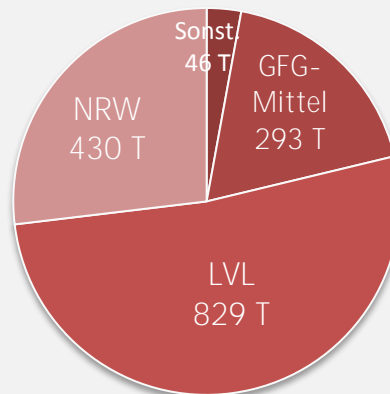
„Das liebe Geld“ – Betriebskosten

Im letzten Jahr lag der Eigenanteil des Landesverbandes Lippe an den operativen Kosten der Bibliothek bei 52%, im Vergleich zu rund 46% im Vorjahr. Grund dafür sind gestiegene Gesamtkosten und der gegenüber dem Vorjahr kleinere Zuschuss anderer Partner.

	2014	2015	2016	
Personalkosten	881 T	947 T	1.048 T	+ 10%
Sachkosten (ohne Invest. + Bau)	563 T	508 T	507 T	+/- 0%
Gesamtkosten	1.476 T	1.494 T	1.598 T	+ 4%
Anteil LVL	668 T	680 T	829 T	+ 21 %

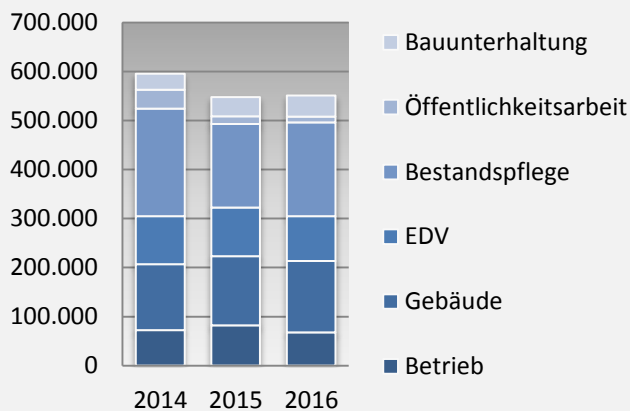
In den gestiegenen Personalkosten macht sich bemerkbar, dass eine Mitarbeiterin in die Altersteilzeit ging und dass derzeit keine Stellen vakant sind – für die Bibliothek ein Grund zur Freude. Bei aller Ausgabendisziplin – Sachausgaben sind nicht gestiegen – hat die Bibliothek mehr Mittel für die Bestandspflege eingesetzt.

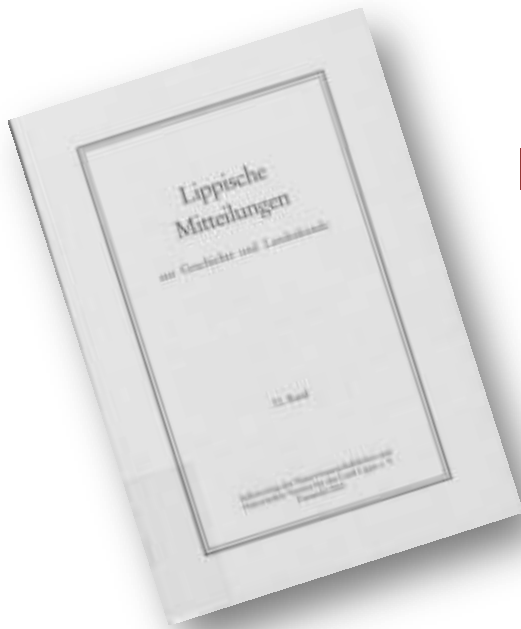
Deckungsanteil an den operativen Ausgaben von 1.598 T €



Sonstiges: Drittmittel 12 T; LWL 10 T; Eigen 24 T

Entwicklung der Sachausgaben in €





Ins Netz gegangen

Im Jahr 2016 hat die Landesbibliothek von einer Weiterentwicklung des Urheberrechts Gebrauch gemacht und erste vergriffene oder verwaiste Werke aus der Lippe-Sammlung lizenziert und online gestellt.

Kooperation ist Trumpf: Als wichtige serielle Quellen wurde mit dem NHV die Digitalisierung der Lippischen Mitteilungen, mit dem Heimatbund die der Zeitschrift Heimatland Lippe begonnen.



88.182

Sessions
(Vorjahr: 97.828)

+50.238

Zuwachs Images
(Vorjahr: + 45.654)

1.313

digitale Werke
(Vorjahr: 1.281)

3,8 TB

Gesamtdatenvolumen
Vorjahr: 3,2 TB

Datenbanksessions*

287.669

(Vorjahr: 238.976)

Regionaldokumentation

+ 757 22.008

Digitale Dokumente

Scan-Aufträge

52

(Vorjahr: 73)

Seitenaufrufe

2.451.433

(Vorjahr: 1.554.058)

**Erläuterung: Gezählt sind Zugriffe auf den Online-Katalog, die Regionaldokumentation, das Freiligrath-Repertorium und das Grabbe-Portal.*

Wie im Vorjahr wurden die Online-Angebote sehr gut genutzt. Jedes Digitalisat unseres Portals wurde rund 70mal aufgeblättert. Durchschnittlich 14 Minuten dauerte eine solche „Session“.

Veröffentlichungen aus dem Haus (Auswahl)

Joachim Eberhardt: *Freiligrath und Brockhaus (2). Briefe 1865-1871*. in: *Grabbe-Jahrbuch 35* (2016), 191-210.

Joachim Eberhardt: *Der Star ist der Bestand. Quellen zum Detmolder Hoftheater und das Hoftheater-Projekt*. In: *Lippische Mitteilungen 85* (2016), 38-47.

Joachim Eberhardt: *Systematisches Archivieren – warum?*. In: *Familiengeschichten, Schatztruhen und andere Archive. Beiträge zum 9. Detmolder Sommergespräch*. Hg. von Bettina Joergens. Essen: Klartext, 2016 (Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen 63), 91-96.

Claudia Dahl: *Grabbe-Bibliographie 2015; Freiligrath-Bibliographie 2015; Weerth-Bibliographie 2015*. In: *Grabbe-Jahrbuch 35* (2016), 238-247.

Joachim Eberhardt: *Der Höhepunkt. Don Juan in Detmold*. In: *„Ei, dem alten Herrn zoll ich Achtung gern“*. Festschrift für Joachim Veit zum 60. Geburtstag. Herausgegeben von Kristina Richts und Peter Stadler für den Virtuellen Forschungsverbund Edirom. München : Allitera, 2016, 201-216.

<http://www.llb-detmold.de/wir-ueber-uns/aus-unserer-arbeit/texte.html>

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2016. – Hg. von der Lippischen Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek.

Hornsche Str. 41 • 32756 Detmold • 05231/92660-10

llbmail@llb-detmold.de • www.llb-detmold.de

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist eine Einrichtung des Landesverbandes Lippe. Sie wird unterstützt von:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Landesbibliothek dankt für die Unterstützung im Jahr 2016:

- Förderverein Theologische Bibliothek / Mediothek e.V.
- Gesellschaft der Freunde und Förderer der Lippischen Landesbibliothek e.V.
- Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt



„Die Landesbibliothek ist für uns ein inspirierender Ort, der verborgene Saiten zum Schwingen bringt!“

Gabriela Koch (Stimme) und Natalie Plöger (Bass) leben ihre Musik: Beim Fotoshooting in der Halle bringen sie spontan Brechts „Moritat von Mackie Messer“ zu Gehör. (Bild: Alex Waltke)